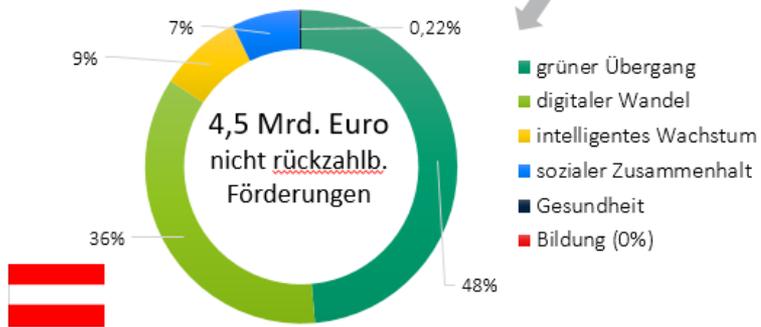


NEUE CALLS DES ÖSTERREICHISCHEN BIODIVERSITÄTSFONDS

DI Dr. Johannes Laber KPC

Der Biodiversitätsfonds: EU Rechtsgrundlagen & nationale Umsetzung



- ### Österreichischer Aufbau- und Resilienzplan (ÖARP)
- ÖARP 2020-2026 umfasst Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen in der Höhe von 4,5 Mrd. Euro
 - ausschließlich nicht rückzahlbare Zuschüsse, keine Kredite
 - Programminhalte von Europäischer Kommission genehmigt
 - ökologischer und digitaler Wandel stehen im Vordergrund

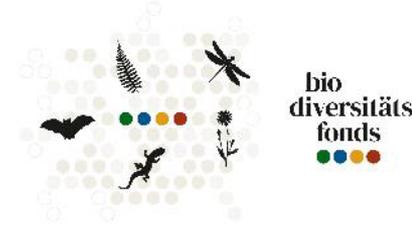
- **Biodiversität als Sub-Komponente** im Bereich grüner Übergang
- **Biodiversitätsfonds: 80,0 Mio. Euro [RRF: 50,0 Mio. Euro]**
- Laufzeit des RRF bis 2026
- **De facto Zusicherungen bis Anfang 2025**, da Mitte 2026 Projekte auf Basis RRF abgerechnet und geprüft sein müssen

„Recovery and Resilience Facility“ („RRF“)
„Österr. Aufbau und Resilienzplan“ (ÖARP)

Laufender Call 2022

Im Zuge der aktuellen Ausschreibung unterstützt der Biodiversitätsfonds Projekte mit folgenden **Zielsetzungen**:

1. Projekte zur **Wiederherstellung** prioritär eingestufte, **geschädigter Ökosysteme**
 2. Projekte zum **Schutz gefährdeter Arten** und ihrer **Lebensräume**
- **Umsetzungsprojekte** in Österreich
 - **Fördersumme: € 25 Mio.**
 - **Natürliche als auch juristische Personen und Personengesellschaften** in Österreich.



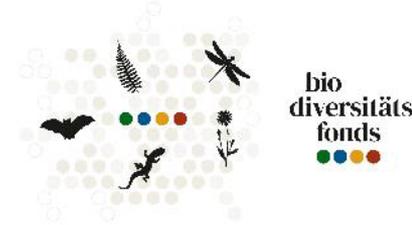
Förderungsfähige Kosten

Gefördert werden ausschließlich **direkte Projektkosten**, die Projektbeschreibung hat eine **Begründung** der Kosten zu beinhalten.

Außerdem **Kostenschätzung** für folgende Kategorien:

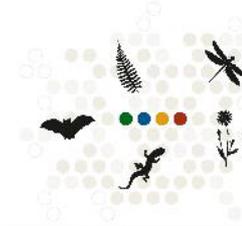
- Personalkosten
- Materialkosten
- Reisekosten
- Drittkosten (Vergabe an Subauftragnehmer:innen)

Grunderwerb: Kosten auf Basis Verkehrswertgutachten eines allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen



Förderungshöhe

- **Nicht-Wettbewerbsteilnehmer:innen** (z.B. Gemeinden, NGOs, nicht gewinnorientierte Vereine, Universitäten):
Förderungssatz bis zu **100 %** der förderfähigen Kosten
- Förderungswerber:innen nach **Agrarischer Freistellungsverordnung** (z.B. landwirtschaftliche Betriebe):
bis zu **100 %**
- **De-minimis-Förderung**: bis zu **100 %**
- Förderungen für **Wettbewerbsteilnehmer** gemäß AGVO (z.B. Unternehmen, gewinnorientierte Vereine, Planungsbüros):
40–60 % je nach Unternehmensgröße
(Großunternehmen 40 %, KMU-Zuschläge 10 bzw. 20 %)



Einreichung

Einreichplattform, Dokumente und Informationen über Landingpage
www.biodiversitätsfonds.at



Download
[Ausschreibungstext für Call #1](#)



Download
[Förderungsrichtlinien 2022](#)



Download
[Leitfaden für Eigenleistungen](#)



Download
[Bewertungskriterien für Call #1](#)



Download
[Kostenaufstellung](#)



[Informationen zur Endabrechnung](#)

Deadline: 12. Jänner 2023



Biodiversitätsfonds

**Vielfalt fördern.
Lebensraum zurückgewinnen.**

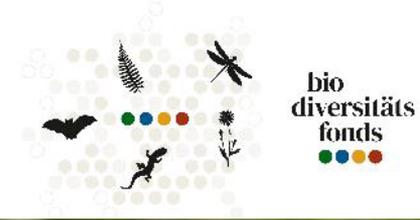
Flächenverbrauch sowie Intensivierung der Landnutzung, Klimawandel und viele andere Faktoren, haben zu einem massiven Verlust an Biodiversität geführt. Das heißt, die natürliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren sowie ein großer Teil ihrer Lebensräume sind gefährdet bzw. bereits verloren gegangen.

Erhalt der Vielfalt in Österreich braucht verstärkte Maßnahmen auf lokaler und überregionaler Ebene. Genau dafür gibt es den österreichischen Biodiversitätsfonds.

Der Biodiversitätsfonds unterstützt Projekte von privaten Personen, Organisationen (z. B. NGOs), Betrieben, Kommunen sowie von anderen juristischen Personen mit bis zu 100 Prozent der förderungsfähigen Kosten. Das Gesamtfördervolumen für den Schutz und die Zurückgewinnung der natürlichen Vielfalt beträgt derzeit 80 Millionen Euro.

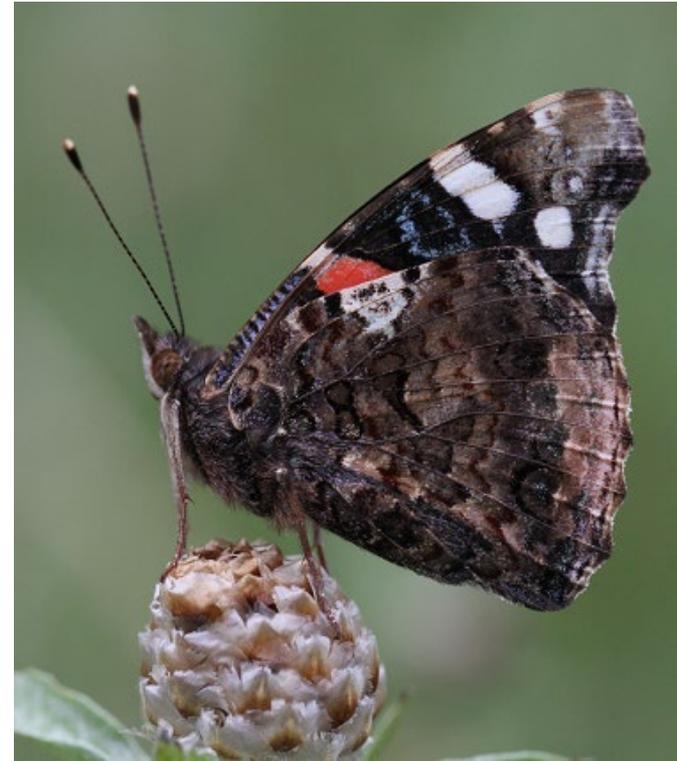
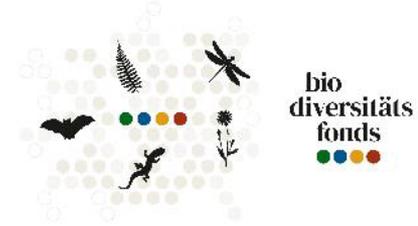
Ablauf

- Einreichung (bis 12.01.2023)
- Prüfung der Formalkriterien
- Bewertung der Projekte durch die KPC
- Beratung in der Kommission in Angelegenheiten des Biodiversitätsfonds (voraussichtlich März/April 2023)
- Genehmigung der Projekte durch die Bundesministerin
- Abschluss eines Förderungsvertrages



Bewertung der Förderungsanträge

- Bewertungskriterien spezifisch für Ausschreibung
- Laufender Call:
 - 7 Hauptkriterien
 - 3 Bonuskriterien
- Ausschlusskriterium:
 - Vorhaben trägt überwiegend zur Erreichung der Zielsetzungen der GAP oder des Waldfonds bei



Kriterien zur Bewertung der Förderungsanträge

- 1) Übereinstimmung mit thematischen Vorgaben
- 2) Relevanz nationale Biodiversitätsstrategie
- 3) Langfristiger Projekterfolg
- 4) Zielmaximierung durch Synergieeffekte
- 5) Kompetenz des Teams
- 6) Eignung der Methodik
- 7) Angemessenheit der Kosten
 - i. Vorhandensein von Eigenmitteln
 - ii. Beitrag zum Schutzgebietsnetzwerk
 - iii. Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer



www.biodiversitätsfonds.at
biodiversitaetsfonds@kommunalkredit.at
01 31631 807

KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

